



Herzlich willkommen zu “Wach mit Bach”!

Sie erwartet heute ein ausgesprochen ungewöhnliches Konzert. Daher möchten wir es mit einer Studie begleiten, um zu erfahren, was das Publikum dabei erlebt. Wir möchten Sie herzlich bitten, dafür diesen Fragebogen auszufüllen.

Die Studie wird durchgeführt von der Musikabteilung des Max-Planck-Instituts für empirische Ästhetik in Frankfurt/M., wo wir uns auch sonst viel mit dem Konzert und unterschiedlichen Konzertformaten beschäftigen. Studienleiterin ist Professor Dr. Melanie Wald-Fuhrmann.

Ihre Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig. Ihre Antworten sind anonym und können nicht auf Sie zurückverfolgt werden.

Wir beginnen mit einigen Fragen zu Ihnen selbst.

Wie alt sind Sie?

Wann gehen Sie normalerweise schlafen?

Welches Geschlecht haben Sie?

Sind Sie eher ein Tag- oder Nachtmensch?

Ihre Erwartungen an das heutige Konzert

Wie haben die folgenden Aspekte Ihre Entscheidung zum Besuch des heutigen Konzerts beeinflusst?

	1 sehr negativ	2 negativ	3 weder / noch	4 positiv	5 sehr positiv
das Programm (Bach: Clavierübungen I und II, Goldbergvariationen)					
die Interpretin (Eva Maria Pollerus)					
das Konzertformat als Ganzes					
die späte Anfangszeit					
die lange Dauer					
der Bezug zu Gründonnerstag					
der Konzertsaal (Palais Attems)					



Hatten Sie bestimmte Erwartungen oder Hoffnungen für Ihr heutiges Konzert-Erleben?

Ihr Verhalten und Ihr Erleben während des Konzerts

Wie haben Sie das Angebot, in einen anderen Raum mit Getränken und Erfrischungen zu gehen, genutzt und welchen Einfluss hatten die beiden Räume gegebenenfalls auf Ihr Erleben?

Wie ist es Ihnen während des Konzerts ergangen? Hat sich Ihr Erleben über die Zeit verändert? Wie hat es sich eventuell vom Erleben in einem „normalen“ Konzert unterschieden?



Sind Sie (sehr) geworden müde und welchen Einfluss hatte Ihre Müdigkeit gegebenenfalls auf Ihr Erleben?

Welche Aspekte des Konzerts (Räume, Beleuchtung, Programm, Interpretation, Uhrzeit, Dauer, Verhaltensmöglichkeiten...) haben Ihr Erleben gegebenenfalls positiv beeinflusst?

Welche haben es gegebenenfalls negativ beeinflusst?



Inwiefern denken Sie, dass ein Konzert dieser Art allgemeines Potenzial hat? Was würden Sie sich bei einer Wiederholung eventuell anders wünschen?

Zu welcher Uhrzeit / welchen Uhrzeiten haben Sie diesen Fragebogen ausgefüllt?

Wie lange sind Sie im Konzert geblieben?

Eva Maria Pollerus und das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Antworten auf unsere Fragen! Wir sind gespannt darauf, uns damit auseinanderzusetzen.

Gute Nacht!